

Gefühlte Roboter

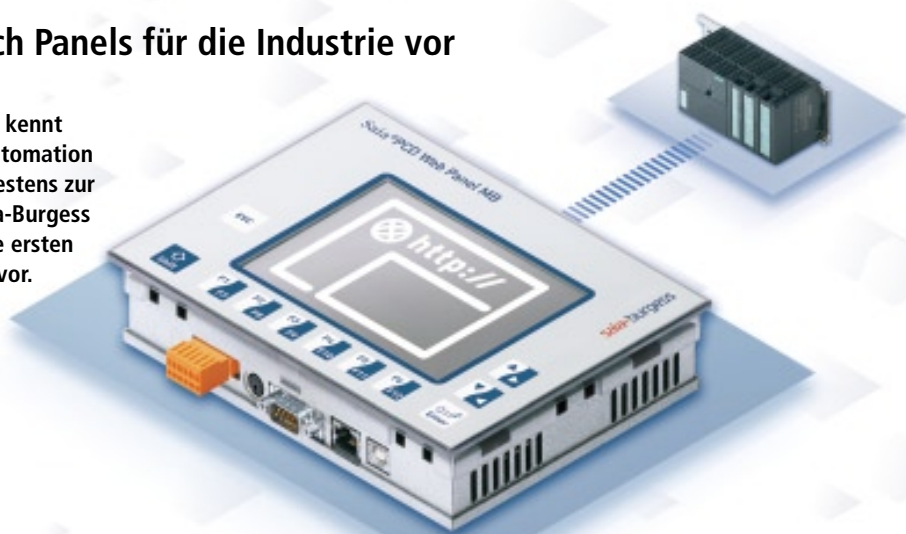
Unternehmen stellt haptische Touch Panels für die Industrie vor

Touch Panels, die auf Berührungen reagieren – sowas kennt man von Produkten für die Spiele-Industrie, in der Automation gab es sie bisher noch nicht. Doch das wird sich spätestens zur Hannover Messe 2009 ändern: Das Unternehmen Saia-Burgess stellte auf einer Pressekonferenz Ende September die ersten Prototypen haptischer Touch Panels für die Industrie vor.

Etwas zu sehen ist die eine Sache – es aber zu berühren und zu spüren eine ganz andere. Es ist ein bisschen wie beim Go-Kart-Rennen: Den kleinen Karts dabei zuzusehen, wie sie um die Kurven dösen, ist nicht vergleichbar mit dem Gefühl, in den Karts zu sitzen, die Vibrationen des Motors am Lenkrad zu spüren und die Fliehkraft zu genießen, wenn die kleinen Rennwagen um die viel zu engen Kurven des Parcours biegen. Das wusste auch Saia-Burgess-Geschäftsführer Jürgen Lauber, der während einer Pressekonferenz Ende September in Murten (CH) die anwesenden Journalisten kurz nach der Ankündigung der haptischen Bedienpanels über eine Gokart-Piste schickte – so merkte jeder, wo die Unterschiede zwischen einem reinen Zusehen und dem Erlebnis selbst liegen.

Druckgefühl

Diese Ankündigung fand am Nachmittag davor statt: In der Firmenzentrale von Saia-Burgess präsentierte Lauber den anwesenden Journalisten das Ergebnis der Arbeit seiner Ingenieure, das haptische Bedienpanel. Dabei handelt es sich um neue 5.7-TFT-VGA und 10.4-TFT VGA-Web-Panel-Prototypen, die auf Berührungen antworten: Die Touchfront von vier Microantrieben wird in einer Art bewegt, dass der Bediener einen grossen Hub wie bei einem richtigen elektromechanischen Bedienschalter wahrnimmt. Über die elektronische Ansteuerung kann eine Vielfalt an „Druckgefühlen“ und Rückmeldungen bei der Eingabe erlebt werden. „Wenn Sie etwas bewegen, müssen sie immer das Panel im Auge behalten. Mit dem Touch Haptik müssen sie das nicht unbedingt: Sie spüren ein wenig die Einstellungen, die sie gerade vornehmen.“, erklärte Lauber während der Präsentation. Bei Ro-



boter-Steuerungen könnte das ein großer Vorteil sein, aber auch für die Gebäudeindustrie ergeben sich mit dieser Technik neue Möglichkeiten: „Mit diesen Panels spüren sie genau, wenn die Jalousie unten ist.“, erläutert der Geschäftsführer.

Mustergeräte zur SPS/IPC/Drives

Saia-Burgess hat die Antriebe für die Touchpanelapplikation im eigenen Unternehmen entwickelt und wird diese auch in Serie produzieren. „Unsere Mutter Johnson Electric besitzt diese Technologie. Wir haben als Tochter die Möglichkeit, sie für die Industrie zu nutzen. Und dadurch, dass wir die diese Produkte von Johnson günstig beziehen können, können wir die haptischen Touchscreens sehr günstig produzieren“, so Lauber. Die Technik selbst sei auch schon weit über ein Prototypen-Stadium hinaus: Zurzeit werde die Haptic Touch Technologie in die Saia-Web Panel einedesigned. Auf der SPS/IPC/Drives-Messe im November sollen die ersten Mustergeräte als technologisches Highlight auf dem Messestand von Saia-Burgess in Halle 7 Stand 494 in Funk-

tion für die breite Öffentlichkeit fühlbar sein. Lauber: „Wir sind uns sicher: Für solche Systeme gibt es einen Markt“.

Robust und Langlebig

Erste Serienprodukte sind für die Hannover Messe 2009 geplant. Es sei das erklärte Ziel von Saia-Burgess, die Haptic Touch Technologie in verschiedenen Gerätetypen für die Automationstechnik zu realisieren. Wie Lauber erklärte, wird sie zweifellos die Erwartungshaltung des Nutzers an ein Touchpanel grundlegend verändern. Neben hören und sehen, wird man künftig die Maschine und den Prozess auch spüren können. Die Technik sei zudem sehr robust und langlebig. „Wenn Sie mit dem Wasserschlauch drauf wolen, ist es die richtige Technologie.“, hält Lauber fest.

KONTAKT

Saia-Burgess Controls Ltd., Murten/Schweiz
Tel.: +41/26672/7111
Fax: +41/26672/7499
pcd@saia-burgess.com
www.saia-pcd.com/de

